

Eine 3-Phasen-Methode zur Effizienzmessung im stationären Pflegebereich

Dipl.-Betriebsw. (FH) Christian Weiß
Prof. Dr. Axel Focke
Hochschule Neu-Ulm
Kompetenzzentrum Gesundheitsmanagement
axel.focke@hs-neu-ulm.de

Kostendruck und zunehmende Ökonomisierung stellen immer mehr ein Problem für Pflegeheimbetreiber dar. Dies hat zur Folge, dass die Weiterentwicklung von professionellem Management unerlässlich ist, um Effizienzsteigerung zu erreichen. Hierbei ist es generell hilfreich, überhaupt Informationen über die *eigene Effizienz* zu besitzen.

Eine 3-Phasen-Methode, zusammengesetzt aus dem *Delphi-Verfahren*, dem *Analytic Hierarchy Process* (AHP) und der *Technique for Order Preference by Similarity to Ideal Solution* (TOPSIS), ermöglicht hierbei eine Effizienzmessung für stationäre Pflegeheime. Durch die Vorgehensweise in drei Schritten, erhalten die Einrichtungen einen Indikator, welcher die eigene Effizienz im Vergleich zu Mitbewerbern darstellt und gleichzeitig Verbesserungspotentiale aufzeigen kann.

Zur Effizienzbestimmung werden im Rahmen der 3-Phasen-Methode zunächst durch eine strukturierte Expertenbefragung (Delphi) Kriterien ermittelt, welche eine Aussage über Effizienz zulassen. Diese werden in einem gekürzten AHP-Verfahren gewichtet. In der abschließenden TOPSIS-Berechnung wird schließlich ein Effizienzindex berechnet, welcher eine vergleichende Analyse ermöglicht. Dieser Effizienzindex setzt sich aus den euklidischen Abständen von den positiv-idealen und negativ-idealen Alternativen der jeweiligen Kriterien zusammen. Der Vorteil der Methode liegt hierbei in der einfachen sowie nachvollziehbaren Umsetzung und damit der Möglichkeit einer praktischen Anwendung in stationären Pflegeeinrichtungen.